

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Vorwort des Präsidenten</b>	<b>3</b>
<b>2. Allgemeine Verwaltung</b>	<b>4</b>
Protokoll der Urversammlung vom 28. Januar 2021	4
<b>3. Aus der Ratsstube</b>	<b>7</b>
Impressionen der Baustellen in Bitsch	7
Forst Aletsch - Sanierung Schwarze Brücke	13
Strategieentwicklung 2021 - 2028	15
Ideenwettbewerb für die Innengestaltung des Kreisels Chavez Bitsch	18
Neuer Gemeindefähnrich	19
Megaphone - Erinnerung	20
Protokoll einer Gemeindeführungsstabssitzung	21
<b>4. Schul- und Bildungswesen</b>	<b>24</b>
Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2020/2021	24
Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2021/2022	24
KiTa Gletscherfloh	25
News aus der Primarschule Bitsch (Schule Aletsch)	26
<b>6. Einwohnerkontrolle</b>	<b>28</b>
Zuzüge	28
Wegzüge	28
Geburten	29
Todesfälle	29
Für die Statistik	29



# 1. Vorwort des Präsidenten

Liebe Bitscherinnen und Bitscher, liebe Gäste

„Der Winter ist vorbei und der Frühling mit der Bereitstellung der Gärten hat bereits seinen Anfang genommen. Die Tage werden allmählich länger und wärmer. Damit verbringen wir mehr Zeit im Freien und die Begegnungen mit den Nachbarn und den Dorfbewohnern zu einem gemütlichen „Hängert“ ergeben sich wie von selbst. Nutzen wir diese Gelegenheiten und freuen wir uns auf den Austausch“. Mit diesen Worten habe ich das Niiws vor zwei Jahren begonnen. Leider ist es in der jetzigen, speziellen Zeit gar nicht mehr so einfach, einen unbekümmerten „Hängert“ zu haben. Die Pandemie und mit ihr die Einschränkungen im privaten wie öffentlichen Leben schränken die spontanen Zusammenkünfte erheblich ein. Lassen wir uns aber nicht unterkriegen und versuchen trotzdem, mit dem nötigen Abstand, den einen oder anderen „Hängert“ zu haben, um uns gegenseitig Mut und Zuversicht für eine bessere Zukunft zu wünschen. Ich bin überzeugt, dass wir schon bald wieder ein bisschen in die Normalität zurückfinden werden. Mit grossem Interesse, dem er-

forderlichen Elan und einem gesunden Respekt vor den neuen Herausforderungen ist der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung in die bevorstehende Amtsperiode gestartet. Die beiden neuen Ratsmitglieder, Adrian Eggele und David Schaller haben sich schnell und mit viel Engagement in das Gemeindeführungsteam integriert und die Ressortverteilung konnte einvernehmlich bestimmt werden. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen, um die wichtigen Themen und Aufgaben für die nähere und weitere Zukunft unseres Dorfes mit Ihrer wertvollen Unterstützung, liebe Bitscherinnen und Bitscher, in Angriff zu nehmen. In den ersten Monaten dieses Jahres hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der RW Oberwallis den Planungsprozess der neuen Strategie für die nächsten fünf bis zehn Jahre angetreten. Mittels einer breitangelegten Online-Befragung haben Sie im vergangenen Februar die Möglichkeit erhalten, diesen Strategieprozess aktiv mitzugestalten. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre wertvolle Mitarbeit. Bis im Juni werden wir nun

unter Einbezug der Anliegen der Dorfbevölkerung einen konkreten Massnahmenplan erarbeiten, der dem Gemeinderat als Führungsinstrument für die nächsten Jahre zur Verfügung stehen wird. Unser erklärtes Ziel ist es, unser Dorf auch in Zukunft zu einem Ort guten Lebens zu gestalten! Lassen Sie uns schliesslich noch einen Blick auf den positiven Rechnungsabschluss 2020 unserer Gemeinde werfen. Der Cash-Flow erreichte einen Betrag von CHF 1'608'510.10 und die Nettoinvestitionen betragen CHF 1'788'992.43. Gerne stellen wir Ihnen den Rechnungsabschluss im Detail an der kommenden Urversammlung vom Donnerstag, 27. Mai 2021 vor. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie der beigefügten Jahresrechnung 2020. Jetzt wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen des Bitscher Niiws und freue mich, Sie an der Urversammlung begrüssen zu dürfen.

Edgar Kuonen  
Gemeindepräsident



## 2. Allgemeine Verwaltung

### Protokoll der Urversammlung vom 28. Januar 2021

Anwesend	Gesamtgemeinderat ohne GP und GR BR und ohne Gemeindeglied sowie 10 stimmberechtigte Einwohner Kevin Fux und Rafael Imboden, RWO (nicht stimmberechtigt) ca. ≤ 57 Online-Zuhörer
Vorsitz	Nanzer Ivo, Gemeindevizepräsident
Entschuldigt	Kuonen Edgar Berchtold Renato Schmidt Rico Kreuzer Prisca Imhof Kurt
Dauer	19.30 Uhr - 20.00 Uhr
Bitsch, 26. Januar 2021	Protokoll aufgenommen durch: Schmidt Rico (per Video)

#### 1. Begrüssung

Um 19.30 Uhr heisst der Vorsitzende die Anwesenden willkommen. Er hält fest, dass diese Urversammlung ursprünglich am 26. November 2020 anberaumt war, jedoch auf Grund von Covid-19 verschoben werden musste. Damit kann die auf 60 Tage gewährte Fristverlängerung bei der Abhaltung einer UV bei einem Wechsel der Legislaturperiode trotzdem eingehalten werden.

Weiter stellt Ivo Nanzer fest, dass diese Urversammlung anstelle des erkrankten GP von ihm als Vizepräsident geleitet wird und dass der Verlauf der Versammlung über Video von Zuhause aus mitverfolgt werden kann. Jedoch steht den Einwohnern, welche die Urversammlung über Livestream verfolgen, kein Abstimmungsrecht zu, da dies gesetzlich (noch) nicht geregelt ist. Bzgl. der Videoübertragung ist die

Gemeinde schweizweit eine von drei Pilotgemeinden. Während der UV können die Personen, welche das Geschehen von Zuhause beobachten, ihre Eindrücke und Feststellungen per Chat einbringen. Hierzu begrüsst der Vizepräsident insbesondere Kevin Fux und Rafael Imboden, welche namens dieses Pilotprojektes (Digital Service Center) unter der Obhut der RWO die Verantwortung für die Übertragung dieser UV mittels Livestream obliegt. Zudem begrüsst Ivo Nanzer die neu gewählten Gemeinderäte Adrian Eggel und David Schaller.

Die Einladung zur Urversammlung erfolgte fristgerecht am 05. Januar 2021. Der Kostenvoranschlag 2021 sowie der Finanzplan 2021 bis 2024 haben während der gesetzlichen Frist auf dem Gemeindebüro zur Einsicht aufgelegt. Auch waren diese Unterlagen im

Niws 2020-2 eingerückt. Zudem wurden diese Unterlagen anfangs November 2020 auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet. Danach stellt der Vorsitzende die Traktandenliste zur Diskussion. Da keine Einwände erfolgen, gilt diese ohne Gegenstimme als genehmigt.

#### 2. Wahl der StimmzählerIn

Zum Stimmzähler wird einstimmig Erwin Venetz gewählt. Insgesamt nehmen 13 stimmberechtigbare Personen an der UV teil.

#### 3. Protokoll der letzten UV vom 30. Juni 2020

Das Protokoll der Urversammlung vom 30. Juni 2020 war im Niws va Bitsch 2020-II eingerückt und wurde an alle Haushaltungen verteilt. Zudem lag dieses während drei Wochen auf der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsicht-

nahme auf. Deshalb wird auf ein Verlesen des Protokolls verzichtet. Der Vorsitzende stellt auf die entsprechende Frage hin fest, dass das Protokoll der Urversammlung vom 30. Juni 2020 durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt wird und dankt dem Verfasser.

#### **4. Orientierung Finanzplan 2021 - 2024**

Der Gemeindevizepräsident erläutert die gesetzlichen Grundlagen sowie die strukturellen Vorgaben, welche dem Finanzplan zugrunde liegen. Er verweist insbesondere darauf, dass der auf den 01. Januar 2012 eingeführte, neue interkantonale Finanzausgleich (NFAII) sich mittlerweile bei ca. 0.18 Mio. CHF eingependelt hat, was eine treffsichere Planung des Bitscher Finanzhaushaltes für die kommenden vier Jahre bedeutet. Der jahrelang erwartete Bundesgerichtsentscheid ist im August 2019 eingetroffen: Zuungunsten der Gemeinde Bitsch. Für die Steuerjahre 2009 bis 2012 standen im März 2020 Rückzahlungen in einer Höhe von 3.7 Mio. CHF an. Mittlerweile haben sich die Electra-Massa und der Kanton Wallis darüber geeinigt, dass auf eine Rückzahlung der Zinsforderungen gegenseitig verzichtet wird. Auch ist die Berechnungsmethode der Jahre nach 2013 im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt worden: Kost +10. Immerhin wurde 2018 der Wasserzins durch die eidgenössischen Räte bis zum Jahre 2024 auf dem Stand von CHF 110.00 pro Kilowatt Bruttoleistung belassen. Dies stellt für unsere Gemeinde eine beruhigende Situation dar.

Im Folgenden geht der Vorsitzende den Finanzplan 2021 bis 2024 (welcher integrierender Bestandteil

dieses Protokolls bildet) anhand des entsprechenden Berichts im Detail durch.

Grundsätzlich bleibt die Finanzstrategie des Gemeinderates dieselbe wie vormals: Die geplanten Leitplanken des vorliegenden Finanzplanes 2021 bis 2024 sind – über alle vier Jahre betrachtet – einzuhalten. Die Gemeinde Bitsch soll bis zum Ende der gesamten Planungsphase ein Nettovermögen von ca. 2.36 Mio. CHF aufweisen. Die Bruttoschuld muss im Jahre 2024 unter dem Betrag von 10 Mio. CHF zu stehen kommen. Der Cashflow soll in den kommenden Jahren gut 1 Mio. CHF betragen. In der Planungsperiode wird eine Ausgabenobergrenze von 4.2 Mio. CHF angestrebt.

In den letzten fünf Jahren betragen die Nettoinvestitionen der Gemeinde 4.324 Mio. CHF. Dies ergibt eine durchschnittliche Jahresinvestition von 0.865 Mio. CHF. Die Nettoinvestitionen für das laufende sowie die nächsten vier Jahre hat der Gemeinderat auf jährlich 1.293 Mio. CHF ausgerichtet.

In seinen Schlussbemerkungen hält der Vizepräsident fest:

Da die Wasserzinsen bis 2024 stabil bleiben und die Gewinneinbussen der Electra-Massa bereits eingespeist sind, kann die Finanzplanung wieder genauer vorausgesagt werden. Deshalb hat die Gemeinde nach dem Zeitraum 2015/16 eine Konsolidierungsphase eingeleitet. Nach den beiden bevorstehenden investitionsreichen Jahren 2020/21 ist wiederum eine Konsolidierungsphase geplant.

Nach der Präsentation des Finanzplanes hält der Vorsitzende fest, dass gemäss Gemeindegesezt der Gemeinderat der Urversammlung vom 28. Januar 2021 den Finanz-

plan 2021 bis 2024 lediglich zur Kenntnis bringt. Demzufolge wird keine Abstimmung vorgenommen. Es werden keine Wortmeldungen verzeichnet.

#### **5. Orientierung Voranschlag 2021**

Der Gemeindepräsident gibt einleitend zur Kenntnis, dass der Kostenvoranschlag der Genehmigung durch die Urversammlung bedarf. Anschliessend präsentiert der Vorsitzende den Voranschlag 2021 anhand der Unterlagen, wie diese der Bevölkerung zur Verfügung gestellt wurden sowie die Finanzkennzahlendatei. Der der Bevölkerung zugestellte Kostenvoranschlag 2021 bildet integrierender Bestandteil dieses Protokolls.

Für das kommende Jahr hat der Gemeinderat die untenstehenden, im Voranschlag berücksichtigten Steuergrundlagen beschlossen.

- Die Kopfsteuer verbleibt bei CHF 12.00.
- Die Hundesteuer beträgt CHF 145.00.
- Für das Steuerjahr 2018 wurde der Verzugszinssatz und jener für Zinsgutschriften auf zurückzuerstattende Steuerbeträge auf 3.5%, der Vergütungszins auf Vorauszahlungen auf 0.0% und der negative Ausgleichszins auf 3.5% festgelegt.
- Auf die in Art. 178 und 179 des Steuergesetzes vorgesehenen Steueransätze ist unverändert der Koeffizient 1.0 anzuwenden.
- Die Steuerindexierung verbleibt bei 170%.

Das Budget 2021 sieht in der laufenden Rechnung einen Aufwand von 4.078 Mio. CHF sowie einen Ertrag von 5.185 Mio. CHF vor. Dies ergibt somit einen Ertragsüberschuss von 1.107 Mio. CHF.

An Abschreibungen sind Beträge von CHF 671'550.00 (ordentliche) und ebenso von CHF 671'550.00 (ausserordentliche) vorgesehen, was insgesamt 30% des Abschreibungspotenzials des Verwaltungsvermögens entspricht. Dadurch resultiert ein Aufwandüberschuss von CHF 235'700.00.

Die budgetierte Investitionsrechnung 2021 sieht einen Aufwand von 3'36 Mio. CHF sowie Erträge von 0.689 Mio. CHF vor, was einem Ausgabenüberschuss von 2.671 Mio. CHF entspricht. Insgesamt (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) schliesst der Kostenvoranschlag 2021 mit

einem Ausgabenüberschuss von 1.564 Mio. CHF ab. Anschliessend werden die einzelnen Projekte der Investitionsrechnung durch die ressortverantwortlichen Gemeinderäte vorgestellt.

Abschliessend hält der Vorsitzende fest, dass alle Finanzkennzahlen mit Ausnahme des (allerdings nachvollziehbaren) Selbstfinanzierungsgrades im „grünen Bereich“ angesiedelt sind.

## **6. Genehmigung Voranschlag 2021**

Im Anschluss an die Frage „Genehmigt Ihr den Kostenvoranschlag 2021 der Gemeinde Bitsch?“ hält

der Stimmzähler fest, dass die Urversammlung der Gemeinde Bitsch gemäss Art. 17 des Gemeindegesetzes dem Antrag des Vorsitzenden mit 13 Ja, 0 Nein und 0 Enthaltungen folgt.

## **7. Verschiedenes**

Hierzu sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Abschliessend verdankt der GVP die Teilnahme der Bevölkerung an der UV sowie der über Livestream zugeschalteten Zuschauer und schliesst um 20:00 Uhr die Versammlung.

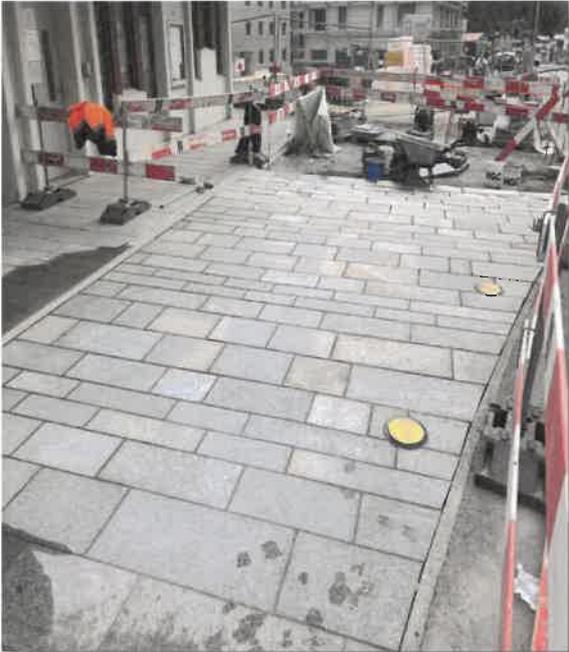
Der Vorsitzende: Ivo Nanzer  
Der Schreiber: Rico Schmidt

# 3. Aus der Ratsstube

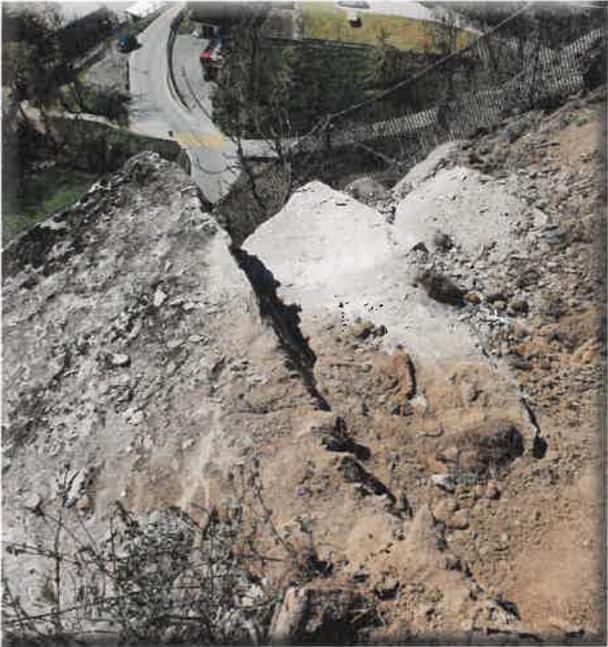
Impressionen der Baustellen in Bitsch  
H 19\_Kantonsstrasse



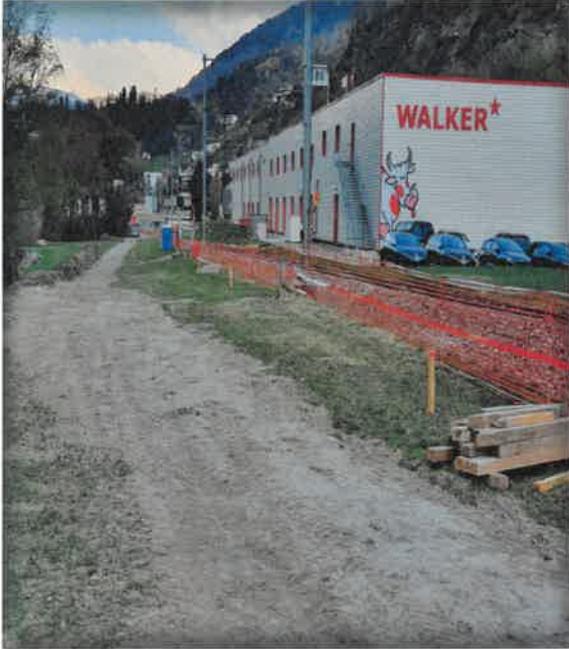
Umgebungsgestaltung MZA



**Hangsicherung Unners Äbnet (Grosser Kehr)**



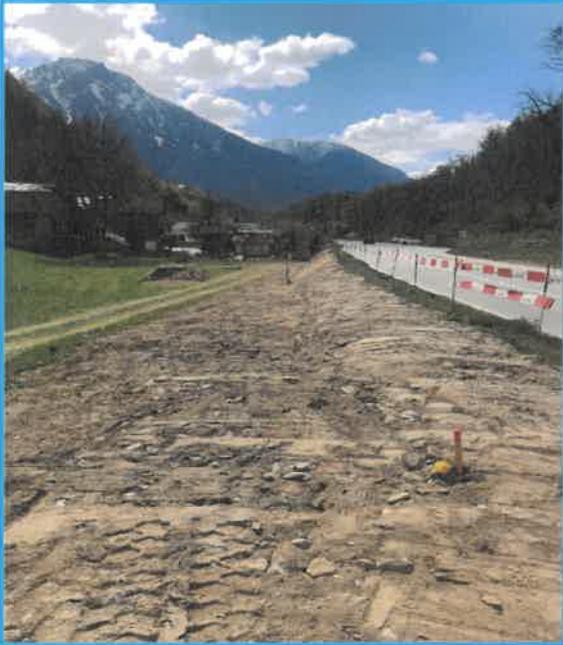
**Radweg 1 (R1)**



Trinkwasseranschluss Naters - Bitsch



Trinkwasseranschluss Obers Z'Matt - Termen



## Forst Aletsch - Sanierung Schwarze Brücke



### Aktuelles aus der Region

#### HEIMISCHES HOLZ FÜR DIE SCHWARZE BRÜCKE

Im letzten Jahr wurde im Gasiwald in Grengiols ein Eingriff im Schutzwald sowie der Schneisenaushieb für die neue Swissgrid-Leitung vorgenommen.

Ein Teil des Holzes, nämlich 20 Lärchen-Kantholz 20x20cm à 4m Länge, konnte für die Instandstellung der Schwarzen Brücke über den Rotten in Bitsch geliefert werden.

Der Rest ging an regionale Sägereien oder wurden zu Holz-schnitzel für die Heizanlagen der Mehrzweckhalle in Grengiols und das Sport Resort in Fiesch verarbeitet.



#### BIOTOPHOLZINSEL Z'MATT

Im Zusammenhang mit dem Gewässerunterhalt der rechts-ufrigen Rottenböschung wurden Pappeln gefällt. Eine mögliche Verwendung für dieses Holz ist deren Nutzung als Biotopholz.

Unter Biotopholz versteht man lebende oder abgestorbene Holzbereiche, die von anderen Organismengruppen besiedelt werden können.

Das im Z'Matt lagernde Biotopholz wird vielen seltenen Pilzen und Moosen, Insekten, Amphibien und Säugetieren als Brutstätte, Nahrungsquelle und Lebensraum zugleich dienen. Ein Plus für die Biodiversität.

#### Forschungsprojekt: Quantifizierung von Totverbiss (2020 - 2024)

Sämtliche Bestrebungen der letzten 30 Jahre, die Wälder im Aletschgebiet zu verjüngen, waren umsonst. Eine Verjüngung mit standortgerechten Baumarten ist gesetzlich zwar verankert und Grundvoraussetzung für unsere Schutzwälder. Doch gegen das Überhandnehmen der Wildtiere haben Sträucher und junge Bäume keine Chance.

Seit 2020 führt die Eidgenössische Forschungsanstalt WSL das schweizweite Projekt „Quantifizierung von Totverbiss an verschiedenen Standorten“ durch. Sie will herausfinden, von welchen Faktoren die Häufigkeit des Totverbisses abhängt. Es wird untersucht, ob in erster Linie die Dichte der wildlebenden Huftiere, eine Huftierart, die Baumverjüngungsdichte, die Standortverhältnisse oder das Nahrungsangebot für die wildlebenden Huftiere die entscheidenden Faktoren für die fehlende Waldverjüngung sind.

Am Südhang oberhalb Bitsch befindet sich eine der Flächen, die im Kanton Wallis überwacht wird. Dazu wurde ein Zaun über eine Fläche von rund 1ha errichtet. Innerhalb und ausserhalb des Zauns befinden sich je vier Kontroll-flächen.

Bisheriges Fazit: die Überwachung registriert Verbiss sowohl im Sommer als auch im Winter. Unter den jetzigen Voraussetzungen hat der Wald keine Chance, sich zu verjüngen. Die Schutzwirkung nimmt seit Jahren ab.

Die Weiterentwicklung unserer Schutzwälder hängt nun vom politischen Willen ab.

#### Newsletter:

Ab Mai 2021 versenden wir monatlich einen Newsletter in dem wir vertieft über unsere Projekte, Dienstleistungen und Produkte informieren. Gerne können Sie sich auf unserer Homepage für den Newsletter eintragen: [www.forstaletsch.ch](http://www.forstaletsch.ch)

[www.forstaletsch.ch](http://www.forstaletsch.ch)



*Schwarze Brücke Bitsch-Termen*